

RS OGH 1994/5/30 1Ob564/94, 7Ob400/97t, 1Ob265/03g, 4Ob251/06z, 4Ob129/12t, 2Ob234/12v, 8Ob106/12i,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.05.1994

Norm

ABGB §1313a I

Rechtssatz

Normzweck dieser Bestimmung ist, dass der, der den Vorteil der Arbeitsteilung in Anspruch nimmt, auch das Risiko tragen soll, dass an seiner Stelle der Gehilfe schuldhaft rechtlich geschützte Interessen des Gläubigers verletzt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 564/94

Entscheidungstext OGH 30.05.1994 1 Ob 564/94

Veröff: SZ 67/101

- 7 Ob 400/97t

Entscheidungstext OGH 31.03.1998 7 Ob 400/97t

- 1 Ob 265/03g

Entscheidungstext OGH 10.02.2004 1 Ob 265/03g

- 4 Ob 251/06z

Entscheidungstext OGH 16.01.2007 4 Ob 251/06z

Auch; Beisatz: Wer bei der Verfolgung seiner Interessen gegenüber dem Gläubiger den Vorteil der Arbeitsteilung in Anspruch nimmt, muss auch das Risiko tragen, dass der Gehilfe schuldhaft in rechtlich geschützte Interessen des Gläubigers eingreift. (T1)

Veröff: SZ 2007/1

- 4 Ob 129/12t

Entscheidungstext OGH 17.12.2012 4 Ob 129/12t

Auch; Veröff: SZ 2012/139

- 2 Ob 234/12v

Entscheidungstext OGH 14.03.2013 2 Ob 234/12v

- 8 Ob 106/12i

Entscheidungstext OGH 29.08.2013 8 Ob 106/12i

Auch

- 9 Ob 69/13g

Entscheidungstext OGH 29.01.2014 9 Ob 69/13g

- 9 Ob 28/15f

Entscheidungstext OGH 24.06.2015 9 Ob 28/15f

- 6 Ob 185/18a

Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 185/18a

Vgl; Beisatz: Gemäß § 1313a ABGB soll grundsätzlich (nur) haften, wer durch den erlaubten Einsatz von Gehilfen mehr Erfüllungspflichten wahrnehmen kann als durch persönlichen Einsatz. (T2)

- 8 Ob 98/20z

Entscheidungstext OGH 28.01.2021 8 Ob 98/20z

Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0028606

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at